

## Was ist systemische Supervision?

Systemische Supervision ist ein professionelles Beratungs- und Reflexionsangebot, das Fachkräften in sozialen Diensten dabei hilft, ihre berufliche Praxis zu reflektieren, ihre Handlungsfähigkeit zu stärken und die Qualität ihrer Arbeit zu verbessern. Sie basiert auf systemischer Theorie, die davon ausgeht, dass Individuen immer im Kontext ihrer sozialen Systeme (z.B. Familien, Teams, Institutionen) betrachtet werden und dass Veränderungen in einem Teil des Systems Auswirkungen auf das Ganze haben.

## Nutzen für Fachkräfte der sozialen Dienste:

- **Reflexion der eigenen Praxis:** Fachkräfte können ihre Arbeit, Herausforderungen und Konflikte aus einer neuen Perspektive betrachten.
- **Stärkung der Handlungskompetenz:** Durch das Verständnis systemischer Zusammenhänge entwickeln sie bessere Strategien im Umgang mit Klienten, Familien und Teams.
- **Förderung der Selbstfürsorge:** Supervision bietet Raum, um Belastungen und Stress abzubauen und die eigene Resilienz zu stärken.
- **Qualitätsentwicklung:** Sie trägt dazu bei, die Professionalität und die Qualität der sozialen Arbeit kontinuierlich zu verbessern.
- **Unterstützung bei komplexen Fällen:** Bei schwierigen oder mehrdimensionalen Fällen hilft die Supervision, neue Lösungsansätze zu entwickeln und Handlungsalternativen zu erkennen.
  
- **Einzel- oder Gruppensupervision:** Je nach Bedarf kann die Supervision in Einzelgesprächen oder in Gruppen /Teams stattfinden.

## Einige Methoden in der systemischen Supervision:

- **Genogramme:** Visuelle Darstellungen von Familien- oder Beziehungsstrukturen, um Muster und Dynamiken sichtbar zu machen.
- **Zirkuläres Fragen:** Fragen, die unterschiedliche Perspektiven beleuchten und den Blick auf Wechselwirkungen lenken.
- **Skalierungsfragen:** Bewertung von Situationen oder Ressourcen auf einer Skala, um Veränderungen sichtbar zu machen.
- **Externalisierung:** Probleme werden als externe Phänomene betrachtet, um sie leichter bearbeiten zu können.
- **Ressourcenarbeit:** Identifikation und Stärkung vorhandener Ressourcen und Kompetenzen.
- **Narrative Methoden:** Geschichten und Erzählungen werden genutzt, um Sichtweisen zu verändern und neue Bedeutungen zu schaffen.

Systemische Supervision ist ein wertvolles Instrument für Fachkräfte in sozialen Diensten, um ihre professionelle Haltung zu reflektieren, ihre Handlungsfähigkeit zu erweitern und die Qualität ihrer Arbeit nachhaltig zu verbessern. Sie basiert auf systemischer Theorie und nutzt vielfältige Methoden, um komplexe Beziehungs- und Systemdynamiken sichtbar zu machen und konstruktiv zu bearbeiten.